

Mit dem kleinen Bus auf großer Fahrt

ZWEIBRÜCKEN: Initiatoren der Star Trek-Weihnachtsvorlesung finanzieren speziellen Kinderwagen für die Campus-Kindertagesstätte

VON JOACHIM STEINMETZ

Schicksieht er aus und sorgt mit den Sonnenschirmen bei Passanten für Hingucker: Der neue Krippenbus für Kleinkinder, den die Initiatoren der Star Trek-Weihnachtsvorlesungen, Hubert Zitt, Markus Groß und Manfred Strauß, der Kindertagesstätte an der Hochschule in Zweibrücken überreichten.

Finanziert wurde der Krippenbus aus Spenden der Star Trek-Weihnachtsvorlesung im Dezember. Diese Veranstaltungen haben nicht nur seit fast 20 Jahren ihren festen Platz im Veranstaltungskalender der Hochschule in Zweibrücken, sondern sind mittlerweile „Kult“ geworden. Seit 2005 sind auch regelmäßig Benefiz-Aktionen, mit denen die Initiatoren kranke oder hilfsbedürftige Kinder unterstützen, fester Bestandteil der Veranstaltung. In diesem Jahr wird der Erlös der Aktion im eigenen Haus verwendet und kommt der Kindertagesstätte am Zweibrücker Campus zugute.

Bei dem Krippenbus handelt es sich um eine spezielle Form eines Kinderwagens, in dem bis zu sechs Kleinkinder gemütlich Platz finden können. „Seitdem wir im letzten Jahr unser Konzept umgestellt haben und nun

ausschließlich Kleinkinder im Alter bis drei Jahre betreuen, gibt es dringenden Bedarf an einem solchen Hilfsmittel“, erläutert Kita-Leiterin Petra Fleischer den Hintergrund. „Damit sind wir natürlich erheblich mobiler und können mit den Kleinen öfter gemeinsame Spaziergänge unternehmen, da ja für das Steuern des Busses nur eine Erzieherin notwendig ist“, sagt sie.

Da die notwendigen Mittel in Höhe von rund 1600 Euro vom Träger bisher nicht bereitgestellt werden konnten, ist die Spende aus der Star Trek-Weihnachtsvorlesung, mit der der Krippenbus voll zu finanzieren war, mehr als willkommen – sozusagen ein tolles sehr spätes Weihnachtsgeschenk für die Kinder. „Dank gebührt in erster Linie allen Unterstützern der Spendenaktion, namentlich den Studierenden, die regelmäßig den Großteil der Besucher in dieser Veranstaltung ausmachen“, sind sich Fleischer und Zitt einig.

Seine Jungfernfahrt hatte der Krippenbus bereits vergangene Woche. Neben Kita-Leiterin Petra Fleischer unternahmen ihre Kolleginnen Irmgard Pick und Katharina Uhl und vier Kita-Kids eine Spritztour in die Stadt. Fleischer: „Das hat prima geklappt, auch das Fahren mit dem Stadtbus!“



Eine echte Bereicherung ist der neue Kinderwagen: das finden Manfred Strauß, kniend Markus Groß, dahinter Irmgard Pick, Kita-Kinder, Hubert Zitt, Katharina Uhl und Petra Fleischer (von links).

FOTO: STEINMETZ

Vernetzung ist Zukunft

ZWEIBRÜCKEN: Hofenfels-Gymnasium setzt in der Oberstufe auf I-Pads statt Tafel

Die Unterrichtsmethode wird sich im kommenden Schuljahr zumindest für die Oberstufenschüler am Hofenfels-Gymnasium Zweibrücken ändern. Denn sie werden zumindest in einigen Fächern dann nicht mehr an eine mit Kreide beschriebene Tafel blicken, sondern auf ihr I-Pad. Dank einiger Spenden wurde der Schule nämlich jetzt ein Klassensatz zur Verfügung gestellt.

Unter dem Motto „Schule 4.0 – Vernetzung ist Zukunft“ haben die Lehrkräfte Andreas Eger und Christina Rauch den zukünftigen digitalen Unterricht vorbereitet. Bei einer Präsentation vor den Spendern, vor Vertretern der Wirtschaft, der Universität Kaiserslautern und der Zukunftsregion Westpfalz sowie der Schirmherrin, der Bundestagsabgeordneten Anita Schäfer, erläuterten sie die Notwendigkeit, dieses Medium in der Schule einzusetzen.

In der Industrie werden viele Prozesse bereits ausschließlich über das Internet gesteuert. „Maschinen werden kommunikativ, treffen selbstständig Entscheidungen und lösen Aktionen aus“, sagte Eger. Auf diese ihre künftige digitale Arbeitswelt müssten die Schüler vorbereitet sein. Sicher nutzen die Jugendlichen bereits Tablets und Smartphones, häufig jedoch ausschließlich zum Spielen oder Kommunizieren untereinander. Deshalb sei es unabdingbar, dass „digitale Medien und Programme selbstverständlich Bestandteil im Schulunterricht werden, weil wir als Schule unseren Schülern das Handwerkszeug vermitteln, das sie brauchen, um in der Arbeits- und Ausbildungswelt des 21. Jahrhunderts zu bestehen“.

Fast drei Jahre, sagte Eger, sei das Projekt vorbereitet worden. Neben der technischen Machbarkeit galt es auch die Kollegen ins Boot zu holen, sie auf den Umgang mit dem Tablet



Mit den gesponserten I-Pads eröffnen sich den Hofenfels-Schülern neue Chancen: Das finden die Lehrkräfte Christina Rauch (2. von links), Andreas Eger (3. von links) und Schulleiter Werner Schuff (3. von rechts). FOTO: WILHELM

im Unterricht vorzubereiten. Ein Besuch der „I-Pad-Schule“ in Nackenheim, weitere Gespräche – auch mit Vertretern der Universität – und die Suche nach Sponsoren für die Tablets nahmen einige Zeit in Anspruch. Den Server hat Eger in den Osterferien installiert, die technischen Voraussetzungen sind gegeben.

Nun besitzt das Gymnasium 31 I-Pads und einen Apple TV für den Lehrer. „Einsetzbar sind die Geräte in allen Fächern“, sagte Rauch, die selbst Deutsch, Ethik und Geschichte unterrichtet. Künftig, meinte sie, würden sich die Schüler die Lösungen zu Problemstellungen mit Hilfe der Tablets selbst erarbeiten. In den Vordergrund rückten Teamarbeit, Kommunikation, Kooperation und Vernetzung – auch mit anderen Schulen. Ihre Ergebnisse könnten die Schüler dann in Form von kleinen Filmen oder Präsentationen zeigen. Dass der Unterricht ganz anders ablaufen werde,

verhehlte sie nicht. Aber auch die älteren Kollegen seien der neuen Technik gegenüber aufgeschlossen. Dass zumindest mittelfristig nicht ganz auf Bücher, Hefte und Tafel verzichtet werde, fügte Schulleiter Werner Schuff schmunzelnd hinzu.

In der Projektwoche ab 15. Juli werden die Schüler sich Betriebe anschauen, in denen die modernen Medien im Einsatz sind. Gleichzeitig ist nach Aussage Rauchs geplant, dass auch Vertreter der Industrie in die Schule kommen und ihre Version des vernetzten Arbeitens vorstellen.

Von einem „Pakt mit der Wirtschaft“ sprach Anita Schäfer. Deutschland brauche eine Offensive für digitale Bildung – dafür habe sie sich schon länger stark gemacht. Da ihr besonders wichtig sei, dass alle Schüler, auch die, die sich privat kein Tablet leisten könnten, nicht auf der Strecke blieben, freue sie sich über jeden Spender und Sponsor. (giw)

Empfundenes gemalt

CONTWIG: Schüler der IGS zeigen ihre Werke

Die besten und schönsten Stücke ihres kreativen Schaffens der vergangenen zwei Jahre stellte die Schüler des Wahlpflichtfachs Künstlerwerkstatt in der IGS Contwig aus.

Die daran beteiligten Schüler der zehnten Klasse und ihre Kunstlehrerin Erika Watson präsentierten ihre Werke im Musiksaal. Zu sehen gab es Mitschüler-Porträts, die gezeichnet, kontrastiert, verfremdet und in Montagetechnik wieder zusammengefügt wurden. Bei den sogenannten Musikbildern bestand die Aufgabe darin, das dabei Empfundene mit Wasserfarben nachzumalen – in Anlehnung an die Künstler Paul Klee und Wassily Kandinsky.

Ein weiteres Projekt beschäftigte sich mit dem Thema „Primitive Kunst“ – markant die Dotted-Painting Bilder der Schülerinnen Ida Gaetcke und Lena Lischer, Knotenschrift von Jennifer Janzen und Veronika Smolyanova, Henna-Tattoos von Sara Ar-

nold, Bilder zum Thema Buddhismus von Lisa Geßner und Jasmin Wagner, Traumfänger von Emine Piskin oder die grafische Umsetzung der nordischen Göttin Freya von Julia Wölk.

Ihre Werke aus Ton präsentierten Jessica Lorenz (Wikingerschiff) und Anna Freyler (Muschel). „Bei unserem fünften Projekt haben wir Flakons für Parfüm entwickelt“, sagte Anna Freyler bei der Eröffnung. „Es ging um eine Designentwicklung, und es wurden Vorträge dazu gehalten. Der Schwerpunkt lag auf der Entwicklung und dem Marketing des Produkts. So mussten wir Merkmale für die verschiedenen Alters- und Zielgruppen herausarbeiten.“

Gezeigt wurde auch das Poster zum Thema „Bunt statt Blau“ von Ida Gaetcke, das einen neunten Platz bei der bundesweiten Aufklärungskampagne der DAK auf Landesebene gewonnen hatte. In einer anderen Ecke gab es in Ton modellierte griechische Gottheiten zu bewundern. (jo)



Zeigen ihre leicht verfremdeten Porträts: Sara Arnold, Jessica Lorenz, dahinter Ida Gaetcke und Jennifer Janzen (von links) in der IGS. FOTO: STEINMETZ

ALS ICH KLEIN WAR



Helga Zill

... war die Schule zwischen den Konfessionen streng getrennt“, erinnert sich Helga Zill, die früher Lang hieß. Nur samstags habe man zusammen in der katholischen Schule gekocht. „Wir waren acht Mädels und Klaus-Otto, der Koch werden wollte“. Der Hahn im Korb musste alle Arbeiten, die ihm die Mädels auftrugen, erledigen. Eines Sommermorgens sollte er die Fenster reinigen. Das Seifenwasser hinterließ hässliche Schlieren, und trotz größter Mühe wurden sie nicht weniger. „Ich zeigte dem gelehrihen Schüler, welch Wunder ein Stück Zeitungspapier vollbringen kann. Klaus-Otto polierte was das Zeug hielt und jede Fensterscheibe erstrahlte im neuen Glanz.“ Ob Klaus-Otto Koch wurde, weiß die 68-Jährige nicht, Fensterputzer aber sicher nicht. (res)

Was haben Sie Besonderes erlebt, als Sie klein waren? Sagen Sie es der Saarpfalz-Rundschau unter Telefon 06332 922188 oder mailen Sie an saarpfalz@rheinpfalz.de

VG SCHÖNBERG-KÜBELBERG

Detlev Schönauer präsentiert „Sommer Special“

SCHÖNBERG-KÜBELBERG. Kabarettist Detlev Schönauer alias „Wirt Jacques“ öffnet am Samstag, 4. Juli, um 19 Uhr wieder sein kleines Bistro im Vereinshaus Sand. Dabei präsentiert Schönauer in einem einmaligen „Sommer Special“ ein musikalisches Programm mit Überraschungen. Karten im Vorverkauf gibt es online unter www.tickets.vu-sand.de sowie im Autohaus Toyota Sorg in Sand, telefonisch unter 0170 4502700. (red)

Sportfest mit Spiel Jägersburg gegen Nanzdietschweiler

GRIES. Der TuS Gries organisiert ein Sportfest von heute, Mittwoch, 1. Juli, bis Samstag, 4. Juli. Morgen, Donnerstag um 19 Uhr, trifft der Neuberligist FSV Jägersburg auf den Landesligisten SV Nanzdietschweiler. Austragungsort ist der Rasenplatz in Gries. (red)

FWG organisiert Sommerfest mit Gesprächsmöglichkeit

BRÜCKEN. Die FWG Brücken-Pfalz veranstaltet ein Sommerfest am Samstag, 4. Juli, im Gasthaus Sani in Brücken. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, später Grillspzialitäten. Es können Wünsche, Anregungen oder wichtige Themen aus- und angesprochen werden. (red)

Integrationslauf für Kinder und Erwachsene

SCHÖNBERG-KÜBELBERG. Die Lebenshilfe Kugel veranstaltet einen Integrationslauf am Samstag, 4. Juli, ab 10 Uhr auf der Wiese am Ohmbachsee. Mitmachen können – in den jeweiligen Wertungsklassen – Kinder und Erwachsene von drei bis 99 Jahre, mit oder ohne Rollstuhl, mit oder ohne Begleitung. Gelaufen werden 2,5 oder fünf Kilometer. Für ein Rahmenprogramm ist ebenfalls geplant. Die Erstplatzierten erhalten Preise, alle Teilnehmer Erinnerungsmedaillen. Anmeldung und weitere Informationen im Internet unter www.lebenshilfe.de. (red)

—ANZEIGE—

EINBLICKE

Eine Informationsoffensive rund um die Themen Venenleiden und Lymphödem

Die Speer Sanitätshäuser laden zur „ich fühl mich besser TOUR“ vom 9. bis 11. Juli in Homburg und Zweibrücken ein

Die Speer Sanitätshäuser laden ganz herzlich zu der Informationsoffensive „ich fühl mich besser TOUR“ vom 9. bis 11. Juli in Homburg und Zweibrücken ein – Informationstage rund um die Themen Venenleiden und Lymphödem. Die Besucher können kostenlose Venenmessungen durchführen und sich von den Mitarbeitern zu den Bereichen Beine und Arme kompetent beraten lassen. Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung wird das InfoMOBIL für gesunde Beine sein, das am

9. Juli von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Christian-Weber-Platz in Homburg, am 10. Juli von 9.00 bis 12.00 Uhr vor dem

evangelischen Krankenhaus sowie von 13.00 bis 16.00 Uhr vor dem katholischen Krankenhaus in Zweibrücken und am

11. Juli von 9.00 bis 13.00 Uhr vor dem Schloss in Zweibrücken Station macht. Dabei handelt es sich um einen modernen Seminarraum auf Rädern. Auf die Besucher warten spannende Vorträge renommierter Ärzte und Lymphtherapeuten sowie ein Gewinnspiel, bei dem auf den Sieger der bundesweiten Veranstaltungsreihe am Jahresende ein dreitägiger Wellness-Kurzurlaub in Bad Sobernheim (Rheinland-Pfalz) wartet. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.ich-fuehl-mich-besser.info.



ich fühl mich besser TOUR
DAS INFOMOBIL FÜR GESUNDE BEINE

9. bis 11. Juli 2015 in Homburg & Zweibrücken
ich fühl mich besser TOUR
DAS INFOMOBIL FÜR GESUNDE BEINE

medi

Speer-Pfalz-Strasse 30 66482 Zweibrücken Tel. 0 63 52 / 90 83 0
Am Scheil, Mühlsteinstraße 5 66482 Zweibrücken Tel. 0 63 52 / 90 88 9
Sanitätshaus Beck, Talerstraße 35 66426 Homburg / Saar Tel. 0 63 41 / 23 19
www.speer.de

—ANZEIGE—